



Buchstaben

Dieses Editorial hat genau 1160 gra sche Zeichen, mit den Leerzeichen 1351. Dabei habe auch ich, das lateinische Alphabet mit eigentlich 29 Zeichen (drei Umlaute sind zu den 26 eigentlichen Zeichen dazu gekommen) und eine Auswahl aus den zehn Zahlzeichen verwendet. Dazu kommen aber noch unzählige andere Zeichen, wie + " * % & / () = ? usw. Alle muss der Rechner, auf dem ich diese Zeilen schreibe, erkennen und in einen Code, seit 1991 in den Unicode, umsetzen, damit alle anderen Rechner und Endgeräte nicht aus einem X eine Y machen. Dass dies nicht immer perfekt funktioniert, haben Sie vielleicht auch schon beim Austausch von Mails bemerkt. Da wird dann plötzlich aus ä ein Ä, aus ü ein Ü oder aus ö ein Ö.

Buchstaben werden über orthographe Regeln zu Wörtern verknüpft, die aber nur richtig wahrgenommen werden können, wenn auch dazwischen jeweils ein Leerraum steht. ohneleerraumzwischenwörternwäreesschwierig die wörter zu erkennen und zu lesen. Oder bereite es Ihnen keine Mühe, den letzten Satz zu lesen? Machen es demnach die Leerräume aus, was wir als Sprache bezeichnen? Sind Leerräume gar wichtiger als die Wörter? Sicher ist, dass in einem deutschen Text vor dem Buchstaben e (mit 17%) am meisten Leerzeichen vorkommen.

Erfahren Sie mehr über Buchstaben im ersten Heft des Jahres.

Kurt Heller-Lindt
Redaktionsleitung SCHULEkonkret

Inhalt

Kalligraphie	4
Felsmalereien erzählen Geschichten aus der Steinzeit	10
Keilschri – die erste Schri der Menschen	14
Schri en entwickeln	18
Buchstäblich – ein Buch	22
Ich das Bild	26
Monogramm in Kelim-Webtechnik	30
Buchstaben zum Fressen gern	34
Buchobst – Kunst aus Büchern	38
Buchstaben mal anders	40
Die geheimen Botscha en der P anzen	42
Das sportliche ABC	44
Buchstabenspielereien	46
Spielereien mit Buchstaben	48
... Impressionen!	51
Der Jubiläums-Tü elwettbewerb	52
Mediothek	53
Informationen	54
swch.ch	55

Schulstufe

- ● ● Unterstufe
- ● ● Mittelstufe
- ● ● Oberstufe
- ● ● Unter- und Mittelstufe
- ● ● Mittel- und Oberstufe
- ● ● Alle Stufen